



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Michael Koller, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Dr. Ute Eiling-Hütig, Alfred Grob, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Konrad Baur, Dr. Alexander Dietrich, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Martina Gießübel, Björn Jungbauer, Tobias Reiß, Jenny Schack, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Stärkere Profilierung der Fachlehrkräfte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis zum 31.01.2025 über die Erkenntnisse aus der im September 2024 eingerichteten Arbeitsgruppe „Fachlehrkräfte“ und über Umsetzungsmöglichkeiten, einschließlich möglicher Verbesserungen im Rahmen der Besoldungssystematik und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel schriftlich zu berichten.

Begründung:

Fachlehrkräfte leisten eine wichtige Arbeit an Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Realschulen und beruflichen Schulen. Sie leisten eigenständigen Unterricht in praxisorientierten Fächern, als Fachlehrer Sonderpädagogik auch in der Sonderpädagogik. Die Herausforderungen und das Zusammenspiel der verschiedenen Professionen an Schulen betreffen auch die Fachlehrkräfte. Entsprechend ihrer Ausbildung ist die Eingangsbesoldung A 10. Das funktionslose Beförderungssamt ermöglicht für viele Fachlehrkräfte A 11. Für Fachlehrkräfte mit besonderen Aufgaben, zum Beispiel am Staatinstitut, in der Seminarleitung oder in koordinierender Funktion auf Schulumtsebene ist die Beförderung bis nach A 12 vorgesehen. Zudem kann für Fachlehrkräfte, welche die Funktion einer Fachberatung oder Systembetreuung wahrnehmen, eine Zulage gewährt werden. Diese Möglichkeiten der Anerkennung der anspruchsvollen Arbeit werden begrüßt und sollen weiter verbessert/ausgebaut werden. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass Fachlehrer ein höheres Pflichtstundenmaß als alle anderen Lehrergruppen zu leisten haben. Fachlehrer sind zudem oft an mehreren Schulen bzw. Schulorten eingesetzt, woraus sich Zusatzbelastungen ergeben.

Die vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 neu eingerichtete Arbeitsgruppe „Fachlehrkräfte“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Praxis, die sich mit den besonderen Belangen dieser Berufsgruppe befasst und konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung erarbeitet und u. a. auch Überlegungen zu einkommenswirksamen Verbesserungen anstellt sowie eine Weiterentwicklung der Fortbildungsmöglichkeiten thematisiert, ist daher ein richtiger Schritt.